



Frauenzentrale BE

plus 1



Vorwort

Liebe Mitglieder, Kollektivmitglieder und Interessierte der Frauenzentrale Bern

2021 war ein weiteres herausforderndes Jahr für die Frauenzentrale Kanton BE. Neben der andauernden Covid-19-Situation galt es, die Finanzsituation zu verbessern. Das ist zwar gelungen, dennoch muss die Frauenzentrale Kanton BE weiter an der Konsolidierung der Finanzen arbeiten. Der Direkthilfefonds der Frauenzentrale Kanton BE wurde 2021 33-mal um eine Unterstützung angefragt. In 27 Fällen wurde ein Betrag zugesprochen. Vor allem alleinerziehende Frauen konnten davon profitieren.

Die Arbeit im Verein wurde im Hinblick auf Anlässe auch 2021 durch Covid-19 gebremst. Das Engagement nach aussen fand reduziert statt. Immerhin konnte die Verleihung des Trudy-Schlatter Preises am 10. September 2021 endlich durchgeführt werden - im kleinen Rahmen mit den Preisträgerinnen und geladenen Gästen in der Burgerbibliothek Bern. Da die Preisverleihung ursprünglich im Jahr 2020 hätte stattfinden sollen, sollte der Preis allgemein und besonders in Zeiten der Covid-19-Pandemie ein Zeichen sein, Frauen in Kunst & Kultur zu unterstützen. 2021 und 2022 engagiert sich die Frauenzentrale Kanton BE zudem für die Umsetzung der Individualbesteuerung.

Das 50-jährige Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz wurde soweit möglich von der Frauenzentrale Kanton BE mitgefeiert; eine der Statuen aus der Ausstellung 2021 im Bundeshaus Bern durfte der Verein als Geschenk entgegennehmen. Ein Dank geht an die Künstlerin Denise Felber. Die Statue schmückt neu den Eingangsbereich der Geschäftsstelle in Bern.

Das neue Angebot der Unterhaltsberechnung lief ab August 2021 an. Die Anzahl der Anfragen steigt laufend. Die beratende Begleitung in Alltagsfinanzen stiess im Pilotjahr auf eine vorerst zurückhaltende Nachfrage; es konnten wertvolle Erfahrungen gemacht werden, die der Frauenzentrale Kanton BE helfen, das Angebot 2022 im grösseren Umfang zu bewerben und die Suche nach Finanzierung weiter voranzutreiben. In allen übrigen Beratungsbereichen lag die Zahl der Beratungsanfragen nur leicht unter den üblichen Jahreszahlen an Ratsuchenden, was auf die 2021 immer noch schwierigen Beratungsumstände zurückzuführen ist. Die Angebote von telefonischer und Online-Beratung werden beibehalten. Die Nachfrage nach persönlicher Beratung bleibt weiterhin die von der Klientel bevorzugte Variante.

Ein Dank gilt auch 2021 den Mitarbeiterinnen und den Beratenden, die die Angebote der Frauenzentrale Kanton BE umfassend und mit schon gewohnter Flexibilität den Rahmenbedingungen angepasst und durchgeführt haben.

2022 wird der Frauenzentrale Kanton BE nebst einem neuen Webauftritt, hoffentlich nach aussen auch wieder mehr Sichtbarkeit durch Anlässe bringen.

M. I. Pérez / Geschäftsleiterin

BILANZ & ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVEN			
Total Umlaufvermögen	467 766.97	308 215.49	298 969.68
Anlagevermögen	560 058.90	581 656.90	596 718.90
Finanzanlagen	4 800.00	10 500.00	7 200.00
Total Anlagevermögen (Finanz- und Sachanlagen)	564 858.90	592 136.90	603 918.90
Total Aktiven	1 032 625.87	900 352.39	902 888.58
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Total kurzfristiges Fremdkapital	57 675.85	33 258.12	50 112.86
Langfristiges Fremdkapital			
Total langfristiges Fremdkapital	30 000.00	0	0
Eigenkapital			
Total Fonds (zweckgebunden)	222 085.10	238 823.73	218 322.10
Total Eigenkapital Verein / Kostenstellen gesamt	723 588.93	722 864.92	846 592.64
Gewinn / Verlust	-724.01	-94 594.38	6 183.08
Total Passiven	1 032 625.87	900 352.39	902 888.58

Erfolgsrechnung & Budget	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
Ertrag					
Mitgliederbeiträge	24'000	26'940	22'000	27'170	26'000
Spenden Allgemein	3'000	1'043	5'000	7'229	1'500
Aktivitäten Verein	5'000	0	6'000	0	0
Einnahmen Klientinnen direkt	58'000	61'646	59'000	56'627	66'000
Entschädigung LV Kanton	323'916	323'182	324'908	326'556	325'000
Entschädigungen Verträge Gemeinden	221'000	229'107	222'000	261'939	282'000
Diverse Einnahmen	3'900	1'373	2'900	3'302	1'300
Vermietungen Sitzungszimmer	4'500	2'625	5'000	2'386	4'000
Fundraising	30'000	0	5'000	0	0
Total Ertrag Betrieb	673'316	645'916	651'808	685'209	705'800
Aufwand					
Total Personalaufwand	530'199	606'512	591'550	559'403	590'400
Total Raumaufwand	55'500	50'334	53'500	54'344	48'700
Total Aufwand Betrieb	685'134	771'967	691'951	702'612	693'141
Betriebserfolg	-10'518	-134'423	-41'643	-17'403	6'659
Finanzerfolg					
Total Finanzaufwand	5'000	8'918	8'000	8'823	8'000.00
Total Finanzertrag	15'000	30'728	15'000	32'409	0
Finanzerfolg	10'000	21'810	7'000	23'586	-8'000
Ausserordentlicher Ertrag		39'952			
Ausserordentlicher Aufwand		-21'933			
Gesamterfolg Betrieb	-518	-94'594	-34'643	6'183	-1'341

KOMMENTAR

Die Frauenzentrale Kanton BE schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gesamterfolg von 6'183 Franken. Der Gewinn kommt durch einen weniger grossen Personalaufwand (z. Bsp. vorläufig keine Neubesetzung pensionierter oder ausgetretener Mitarbeiterinnen), einen guten Finanzerfolg beim Anlagevermögen sowie den Erfolg durch einen neuen Auftrag im Bereich Alimentenhilfe zustande.

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 und Kommentar finden Sie ab 20. April 2022 unter www.frauenzentralebern.ch. Sie liegt zudem an der MV 2022 auf.

AUSBLICK Finanzen

Mit Vorstandsentscheid vom 8. Juni 2021 wurde eingeplant, die Buchhaltung der Frauenzentrale Kanton BE ab 1. Januar 2022 wieder innerhalb der Frauenzentrale BE in die Geschäfte einzubinden.

DIREKTHILFEFONDS 2021

2021 konnte in 27 Fällen von 33 Anfragen dem Antrag auf Unterstützung entsprochen werden. Die Hilfesuchenden erhielten Beträge zwischen 50 und 500 Franken, im Gesamtumfang von 3'515.55 Franken. Der Anfangsstand des Fondkapitals reduzierte sich dadurch auf 16'484.45 Franken. Dank Spenden von 4'330 Franken beträgt der Endjahresstand 20'814.45 Franken.

Rund 44% der Gesuche betrafen alleinerziehende Frauen. Die übrigen Gesuche entfielen auf Familien in schwierigen finanziellen Situationen, Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung sowie Personen / Familien mit besonderen Herausforderungen nach Ablösung vom Sozialdienst (Bsp. Krankheitskosten).

MV 2021

Die 101. Mitgliederversammlung 2021 fand - wie bereits 2020 - in schriftlicher Form statt. Die Auszählung der Abstimmung wurde juristisch beaufsichtigt. Die Vorstandsfrauen Josiane Leu und Mirjam Kalbermatten wurden verabschiedet. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für die langjährige Mitarbeit im Vorstand der Frauenzentrale Kanton BE im Bereich Marketing.

Mit der Wiederwahl des Co-Präsidiums für weitere zwei Jahre, der Bestätigung der Vorstandsmitglieder im Amt, wo zeitlich erforderlich, sowie der Neuwahl von Karin Stöckli präsentiert sich der Vorstand des Vereins aktuell wie folgt:

Dolores Dana und Daniela Huber Notter (Co-Präsidium), Marianne Dumermuth, Christina Gartenmann, Karin Stöckli, Anna Zimmermann-Murphy.

MITGLIEDER

Stand der Mitglieder per 31. Dezember 2021:	250 Einzelmitglieder / 43 Kollektivmitglieder
Austritte:	11 Einzelmitglieder / 2 Kollektivmitglieder
Eintritte:	5 Einzelmitglieder

ENGAGEMENT Verein & ANLÄSSE 2021

Auch 2021 blieb trotz anderweitiger Planung das Engagement des Vereins aufgrund der Covid-19-Pandemie in kleinem Rahmen. Die Frauenzentrale Kanton BE konnte weder ihre geplante Teilnahme am Stadtfest 2021 umsetzen, noch die Tagung der Frauenzentralen Schweiz 2021 in Bern durchführen.

- Einmal mehr unterstützte die Frauenzentrale Kanton BE 2021 die allerdings online durchgeführte Weiterbildung der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern «Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung!».
- Der Newsletter 2 / 2021 widmete sich dem Thema «Die Ehe ist keine Lebensversicherung mehr». Im Fokus standen die Auswirkungen der Anpassung der Rechtsprechung im Familienrecht seit November 2021, wonach in einigen wegweisenden Bundesgerichtsurteilen die Ehe als «Lebensversicherung» abgeschafft werde. Die Forderung nach Aufnahme einer (höherprozentigen) Erwerbstätigkeit im Kontext einer Scheidung auch nach lebensprägender Ehe wurde rechtlich dargelegt. <https://frauenzentralebern.ch/de/verein/politik>
- Weiter engagiert/e sich der Verein zum Thema Individualbesteuerung, indem die Unterschriftenaktion, die noch bis 9. September 2022 andauert, unterstützt wird. <https://www.individualbesteuerung.ch/>
- Einzige die Trudy Schlatter Preisverleihung konnte - nach Verschiebung 2020 - am 10. September 2021 im reduzierten Rahmen mit geladenen Gästen und Preisträgerinnen stattfinden. *s. a. Seite 5*

50. Jubiläum des Stimm- & Wahlrechts der Frauen in der CH

«Frauen im Bundeshaus» - die Ausstellung der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) anlässlich des 50. Jubiläums des Stimm- und Wahlrechts der Frauen in der Schweiz zeigte im Parlamentsgebäude vom 26. Oktober bis 17. Dezember 2021 Dutzende lebensgrosse Frauenfiguren. Jede individuell von einer Künstlerin gestaltete Figur spiegelte Anliegen für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft aller Geschlechter wider. Die Frauenzentrale durfte nach Ende der Ausstellung die Figur von Denise Felber als Geschenk von ihr entgegennehmen. www.denisefelber.ch



VERANSTALTUNG für Eltern & Interessierte

Im Jahr 2021 hat der Verein Chindernetz Kanton Bern insgesamt siebzehnmals die Elternveranstaltung „Umgang mit Geld und Konsum“ durchgeführt. Eine der Veranstaltungen fand in Kooperation mit der Budgetberatung der Frauenzentrale Kanton BE am 16. September 2021 zum Thema «Jugendlohn / Taschengeld» statt. Referent war Lukas Ambühl vom Verein Berner Schuldenberatung. Es wurden Fragen diskutiert, wie:



Jugendlohn – was ist das?
 Der Umgang mit Taschengeld – wie gelingt er?
 Was sieht das Gesetz vor?
 Was sollten Kinder und Jugendliche wissen?

Trudy Schlatter PREISVERLEIHUNG 10. September 2021

Rund 22 Künstlerinnen haben Kunstwerke/-projekte zum Thema «Die Frau in der Zukunft» eingereicht. Aus den vielseitigen und unterschiedlichen Eingaben wurden von der Frauenzentrale Kanton BE folgende Künstlerinnen und ihre Kunstwerke bzw. -projekte mit je 5'000 Franken prämiert:

«Mitéra Dyo» von Nora Werren und Team / <https://www.facebook.com/watch/?v=226182581726353>

«Silverboom» - von Asphalt Piloten; Anna Anderegg und Team / <https://annaanderegg.com/SILVER-BOOM>

«I'd rather be a cyborg than a goddess & Selbstermächtigung für Frauen* im Cyberspace»,
von Anna Marcus & Alizé Rose-May Monod / <https://www.monodmarcus.com>



v. l. n. re.: Anna Marcus & Alizé Rose-May Monod, Anna Anderegg, Nora Werren



Im Nachgang ihres 100-jährigen Jubiläums hat die Frauenzentrale Kanton BE zudem einen Sonderpreis in der Höhe von 3'000 Franken an Ronja Fankhauser ausgerichtet (Bild li).

Die Berner Jungautor*in Ronja Fankhauser, wirft Fragen zum Leben, Frausein und Frauenrollen heute und in der Zukunft auf.

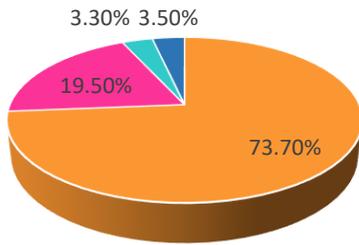
<https://www.ajnor.com/ronja>



Apéro nach der Preisverleihung beim Restaurant Parlament

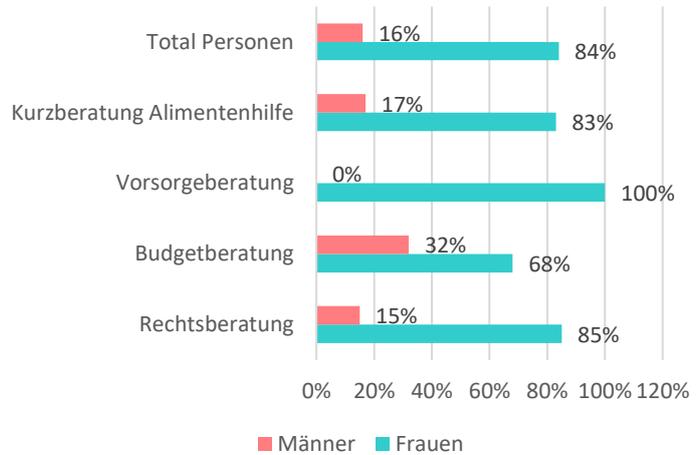
BERATUNGSZENTRUM

Verteilung Beratungen 2021



- Rechtsberatung
- Budgetberatung
- Vorsorgeberatung
- Kurzberatung Alimentenhilfe

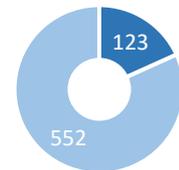
Frauen- & Männeranteil 2021



Über alle Beratungsbereiche betrachtet, kommen rund 22% der Ratsuchenden aus der Stadt Bern, 18% aus Gemeinden im Kt. BE bis 40 km, 14% bis 30 km, 13% bis 20 km, 12% bis 50 km.

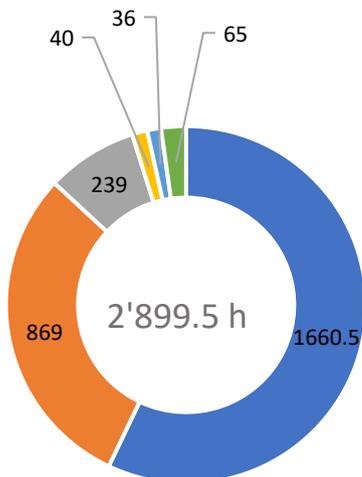
In der Alimentenhilfe wurden insgesamt 675 Dossiers vor allem für Gemeinden im Auftragsverhältnis (7 Gemeinden) bearbeitet. 40 Frauen und Männer aus dem Kanton Bern wurden zudem über Zuständigkeiten und Vorgehensweisen informiert.

Alimentenhilfe Dossiers



- Bevorschussung
- Inkasso

Stunden alle Beratungsbereiche



- Budgetberatung
- Rechtsberatung (inkl. Unterhaltsberechnungen)
- Triage durch FZBE (Kurzberatung zum Vorgehen, Angabe von Adressen etc. ohne Termin)
- Alimentenberatung
- Alimentendossiers
- Vorsorgeberatung (inkl. Steuern)

In 89% aller Beratungen ging es um Fragen zur Scheidung, in 79% um Trennung und in 34% der Fragen um das Kindsrecht. In 36% aller Fälle standen die Themen Unterhalt und Alimente im Zentrum.

Bei 19% aller Beratungen wurden Fragen zum Konkubinat gestellt; einzelne Fälle betrafen die Erstellung eines Konkubinats-Vertrages, Vor- und Nachteile einer Heirat. Mehrheitlich fokussierte die Beratung dabei auf die Rechte bei Trennung im Konkubinat mit Kindern oder gemeinsamem Wohneigentum.

NEU seit August 2021: Es wurden rund 10 Unterhaltsberechnungen durchgeführt und es fanden 4 begleitende Beratungen in Alltagsfinanzen statt.

SPENDEN 2021

2021 konnte die Frauenzentrale des Kantons Bern Spenden in Höhe von insgesamt 11'689.40 Franken verzeichnen. 4'330 Franken flossen gemäss Spendenzweck in den Direkthilfefonds und 7'359.40 Franken kamen dem Verein für seine Projekte zugute. HERZLICHEN DANK!

Spenden Direkthilfefonds

Lions Club Bern Esprit

EDS-Treuhand / Ehling

Treuhand U. Müller GmbH

Notariat P. Bärswyl

Kath. Pfarramt Guthirt

Privatspenden von div. Klientinnen (Aufrunden Beratungshonorar) und Mitgliedern: B. Freiburghaus / Neuenegg

Allgemeine Spenden:

Kirchgemeinde Belp

Einwohnergemeinde Bolligen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf / Kollekte

Spenden im Rahmen von Trauerfeiern in der Höhe von 843 Franken

Spende Trauerfeier verstorbenes Mitglied Inge Göttler in Höhe von 3'000 Franken

Einzelspende F. Borer Winzenried, F. Zix, M. Tiberini

ÖFFNUNGSZEITEN 2022

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag und Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

unter 031 311 72 01

Beratungszentrum

Die Beratungen finden zu den vereinbarten Terminen statt.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr

Freitag und Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

unter 031 311 72 01

Kontakt per Mail: office@frauenzentralebern.ch

Alimentenkasso

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 & 14.00 – 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

unter 031 311 58 51

Kontakt per Mail: alimentenkasso@frauenzentralebern.ch

AUSBLICK

Ab 1. Januar 2022 werden die Preise für die Beratungsleistungen erhöht. Nach wie vor gilt, dass Personen mit niedrigem Einkommen, Bezüger/innen von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen eine Kostenreduktion erhalten, je nach Situation. Die Höhe der Reduktion liegt im Ermessen der Beratenden.

Ab Mai / Juni 2022 finden Sie uns im Internet mit einem neuen Erscheinungsbild. Auf der neuen Webseite können Beratungstermine zukünftig direkt vereinbart werden oder wie bis anhin per Telefon: 031 311 72 01